

**Mitteilungsblatt für die Gemeinde Biglen  
Nr. 3/2007 März 2007**



**Frohe Ostertage!**

### Informationsblatt „Biblebach“ – Spätere Herausgabe im April 2007

Der Biblebach – Ausgabe 4/2007 – erscheint im April 2007 voraussichtlich erst in der Woche 16, d.h. in der Zeit vom 16. – 20. April 2007.

Der Grund für die spätere Herausgabe unseres monatlichen Informationsblattes liegt darin, dass die Botschaft des Gemeinderates für die Gemeindeversammlung wiederum integriert wird.

Die nächste Gemeindeversammlung findet am **Freitag, 11. Mai 2007**, 20.00 Uhr im Primarschulhaus „Feltschen“ (Singsaal) statt.

Besten Dank für das Verständnis.

– Gemeinderat

### Ortsplanung – Teilrevision – Gefahrenkarte

*Der Gemeinderat hat am 8. Februar 2007 einen Bruttokredit von Fr. 41'500.— für die Erstellung einer Gefahrenkarte erteilt.*

*Die Firma GEOTEST AG, Zollikofen, wurde mit der Erstellung dieser Gefahrenkarte beauftragt.*

#### Ausgangslage

Die Lawinen im Winter 1998/1999 und die Hochwasser, Rutsch- und Sturzereignisse der Jahre 1999 und 2005 haben eindrücklich gezeigt, dass eine weitsichtige Berücksichtigung von Naturgefahren in der Ortsplanung notwendig und volkswirtschaftlich sinnvoll ist.

Die Berücksichtigung der Naturgefahren bei der Wahl der Siedlungsstandorte hat im Berggebiet eine lange Tradition. Mit viel Gespür und Erfahrung wurden die alten Dörfer an sicheren Standorten gebaut. In jüngerer Zeit ist jedoch der Respekt vor den Kräften der Natur vielerorts einer Technikgläubigkeit gewichen. Mit der Überzeugung, dass allfällige Naturgefahren mit Verbauungen unter Kontrolle gebracht werden können, wurden auch gefährdete Standorte besiedelt.

Es zeigt sich heute aber immer deutlicher, dass die dadurch verursachten Folgekosten für Schutzmassnahmen immens sind und die öffentliche Hand stark belasten.

Folgende Gesetzgebungen von Bund und Kanton legen deshalb grossen Wert auf die Gefahrenprävention:

- Waldgesetzgebung
- Wasserbaugesetzgebung
- Raumplanungsgesetzgebung

Das Amt für Gemeinden und Raumordnung des Kantons Bern, Bern, hat im Jahr 2006 die Arbeitshilfe „Naturgefahren“ (Berücksichtigung von Naturgefahren in der Ortsplanung) herausgegeben.

Die Gemeinden werden dabei grundsätzlich verpflichtet, für ihr Gemeindegebiet eine Naturgefahrenkarte zu erstellen. Sobald eine solche Gefahrenkarte besteht, muss die Karte innert 2 Jahren in der Ortsplanung umgesetzt sein. Der Kanton erlässt sonst eine Planungszone für diejenigen Teile der Bauzone, für welche ein Handlungsbedarf besteht.

Die Einwohnergemeinde Biglen muss eine Gefahrenkarte erstellen. Die Gemeinde erhält damit ein sehr wertvolles Beurteilungsinstrument, welches nicht nur für die Ortsplanung, sondern auch für die Beurteilung von Baugesuchen in Gefahrengebieten, sehr nützlich ist.

Die Erarbeitung der Gefahrenkarte erfolgt durch spezialisierte Geologie- resp. Wasserbaubüros, in enger Zusammenarbeit mit den kantonalen Fachstellen und der Gemeinde.

Die Ortsplanungskommission hat am 29. August 2006 beschlossen, für das Gemeindegebiet von Biglen eine Naturgefahrenkarte zu erarbeiten und diese Karte gleich in der laufenden Teilrevision der Ortsplanung umzusetzen.

Der Obergeringenieurkreis II, Bern, hat eine Übersichtskarte der Gemeinde sowie ein Pflichtenheft für die Ausarbeitung einer Gefahrenkarte erstellt und zusammen mit den Gemeindebehörden bereinigt.

Die Übersichtskarte sowie das Pflichtenheft bilden die Grundlage für die Offerten.

#### Kosten / Subventionen

##### *Kosten*

Die Gesamtkosten für die Erstellung einer Gefahrenkarte belaufen sich auf Fr. 41'500.—.

##### *Subventionen*

• Bund	65 %	Fr. 26'975.—
• Kanton	25 %	Fr. 10'375.—
<b>Total</b>	<b>90 %</b>	<b>Fr. 37'350.—</b>

Die Nettokosten belaufen sich somit für unsere Gemeinde auf Fr. 4'150.—.

#### Hinweis

Die Erarbeitung einer Gefahrenkarte ist sehr anspruchsvoll. Sie erfordert spezialisierte Kenntnisse und braucht viel Zeit (Feldarbeit).

Der Gemeinderat hat weiterhin das Ziel, die Teilrevision der Ortsplanung der Gemeindeversammlung vom 30. November 2007 zur Genehmigung vorzulegen.

Der Zeitplan ist eng. Die Gemeindeorgane wollen jedoch die Chance packen, die Gefahrenkarte gleich noch in die laufende Teilrevision der Ortsplanung zu integrieren.

Allfällige Gefahrengebiete müssen nämlich im Zonenplan dargestellt werden. Das bedeutet, dass die Gefahrenkarte zwingend vor der öffentlichen Auflage (voraussichtlich im Sommer / Herbst 2007) vorliegen muss.

- Gemeinderat
- Ortsplanungskommission

### Primarstufe Biglen – Schliessung einer Klasse

*Der Gemeinderat hat am 8. Februar 2007 die Zustimmung zur Schliessung einer Klasse an der Primarstufe per 31. Juli 2007 erteilt.*

Das Regionale Schulinspektorat Emmental-Oberaargau, Burgdorf, hat zusammen mit der Schulleitung der Primarstufe die Klassensituation an der Primarstufe in Biglen überprüft.

Die Schülerzahlen sinken leider auch in unserer Gemeinde.

Das Regionale Schulinspektorat Emmental-Oberaargau, Burgdorf, hat am 16. Januar 2007 gestützt auf die Richtlinien für die Schülerzahlen vom 20. Februar 1995 und die aktuellen Schülerzahlen sowie auf die Prognosen für die nächsten Jahre beschlossen, per 31. Juli 2007 eine Klasse zu schliessen.

Die Unterstufenkommission hat in ihrem Mitbericht vom 1. Februar 2007 darauf hingewiesen,

dass die Klassenschliessung leider unumgänglich ist und akzeptiert werden muss.

Die Zuständigkeit für die Eröffnung oder Aufhebung von Klassen liegt beim Gemeinderat.

- Unterstufenkommission
- Gemeinderat



### Kindergarten – Einschreiben

Kinder mit Geburtsdatum zwischen dem 1. Mai 2001 und dem 30. April 2003 können den Kindergarten besuchen.

Das **Einschreiben** für alle neuen Kinder findet im Primarschulhaus statt:

- Montag, 19. März 2007 16.00 – 17.00 Uhr
- Mittwoch, 21. März 2007 13.30 – 14.30 Uhr

- Unterstufenkommission

① Alle Informationen zur Schule auf [www.biglen.ch](http://www.biglen.ch) > "Adressen/Links" > "Bildung"

### Abfallentsorgung – Sammelstelle „Nespresso“

„Nespresso“ ist Pionier und weltweiter Marktführer für portionierten Kaffee.

Aluminium ist der ideale Schutz gegen Licht, Sauerstoff und Feuchtigkeit und bewahrt somit die 900 Kaffeearomen.

Nespresso hat sich von Anfang an für die Umwelt eingesetzt, indem es sein eigenes und einmaliges Sammel- und Wiederverwertungssystem für gebrauchte Kapseln aufgebaut hat.

Seit 1991 hat dieses Vorgehen – dessen Gelingen die Folge eines Bedürfnisses ist – ermöglicht, dass die gebrauchten Kapseln der heutigen Konsumenten in starkem Masse wiederverwertet werden konnten.

Derzeit besteht das landesweite Recyclingnetz aus über 1'300 Sammelstellen, darunter mehr als 630 Gemeinden. Die Recyclingquote liegt heute bereits bei über 50 % und Ziel ist es, die Anzahl Sammelstellen in den Partnergeschäften, kom-

munalen Abfallsammelstellen und Recyclingbetrieben zu erhöhen.

Die gesammelten Nespresso-Kapseln werden der Sortierzentrale der Thévenaz-Leduc SA zugeführt. Dort werden die Kapseln zerkleinert und das Aluminium vom Kaffeesatz getrennt.

Das Aluminium wird in modernen Werken im benachbarten Ausland eingeschmolzen und dann wieder in den industriellen Kreislauf zurückgeführt. Sein Einschmelzen benötigt nur 5 % Energie im Vergleich zur Ersterstellung von Aluminium. Es wird ohne jeglichen Gewichts- oder Qualitätsverlust wiederverwertet und behält die gleichen Eigenschaften wie neu gewonnenes Aluminium bei.

Der Kaffeesatz wird einer Kompostierungsanlage zugeführt.

Nespresso freut sich, den Gemeinden oder den kommunalen Abfallsammelstellen, welche die gebrauchten Nespresso-Kapseln ihrer Einwohnerinnen und Einwohner sammeln möchten, die Leistungen kostenlos anzubieten.

In Biglen besteht bereits eine Sammelstelle, welche die Einwohnerinnen und Einwohner nutzen können. Die Kommission für die Gemeindebetriebe verzichtet deshalb darauf, eine weitere Sammelstelle einzurichten.

Die Nespresso-Kapseln können am folgenden Ort entsorgt werden:

- Firma Portenier Elektro, Bahnhofstrasse 13  
– Kommission für die Gemeindebetriebe

bis.Reisezentrum



## **Aktuell** **BLS Verkaufsstelle Biglen**

Liebe 16-Jährige  
Lieber 16-Jähriger

Im 2007 wirst du in die "Welt der Erwachsenen" übertreten. Ein schöner, aufregender und sicher lang ersehnter Meilenstein in deinem Leben.

Bei Bahn, Bus, Schiff und Seilbahn fällt nach dem vollendeten 16. Altersjahr die Vergünstigung "Reisen zum halben Preis" weg. Doch in diesem

Jahr haben wir für dich und alle mit Jahrgang 1991 ein Sonderangebot:

## **Das Halbtax-Abo für CHF 91.00 statt CHF 150.00**

Du sparst also 59.00 Franken und fährst während einem Jahr weiterhin zum halben Preis.

Bist du dabei? So einfach kannst du dein Halbtax-Abo bestellen:

Bring einen amtlichen Ausweis sowie ein aktuelles Passfoto mit und du bekommst an deinem Bahnhof Biglen dein Halbtax-Abo zum Sonderpreis von 91.00 Franken. Dieses Angebot gilt bis zum 31. Dezember 2007 und der erste Geltungstag vom Abo muss ebenfalls der 31. Dezember 2007 sein.

Wir freuen uns auf deinen Besuch und wünschen dir für deine Zukunft im Berufsalltag oder bei deinem Studium alles Gute.

BLS Verkaufsstelle Biglen

## **Kulturangebot in der Stadt Bern – Museumsnacht**

### **Museumsnacht Bern 2007**

**23. März 2007, 18.00 – 02.00 Uhr**

### **GUTE NACHT, SCHWÄRMER – UND GUTEN MORGEN, FRÜHLING!**

Berns Museen öffnen Tür und Tor: zum fünften Mal wird Lustiges und Schönes, Schräges und Lehrreiches ans farbige Licht gezogen.

Das Programm und weitere Informationen sind auf <http://www.museumsnacht-bern.ch> abrufbar und liegen seit Februar 2007 in gedruckter Form auf.

Das Ticket kostet Fr. 25.—, Jugendliche bis 16 Jahre erhalten ein MINI-Ticket gratis.

#### Vorverkaufsstellen

Alle beteiligten Kulturhäuser, Bern Tourismus, Libero-Shop von BERNMOBIL, LOEB-Kundendienst, Thalia Bücher AG im LOEB (sowie am 23. März 2007 ab 14.00 Uhr im Zirkuswagen auf dem Bundesplatz).

## Vereine / Vermischtes

### Gesucht – Unterkunft für einen Lehrling

Haben Sie ab August 2007 ein Zimmer, eine Mansarde oder ein Studio mit Dusche und Toilette zu vermieten?

Bitte melden Sie sich bei:

**Anita Wittwer Feldmann**  
Bürglenweg 17K  
3627 Heimberg

E-Mail [anfald@bluewin.ch](mailto:anfald@bluewin.ch)  
Phone +41 33 438 06 35  
Mobile +41 79 571 19 68



**Musikschule  
Worblental / Kiesental,  
3076 Worb**

### Tag oder offenen Tür

**Samstag, 17. März 2007  
14.00 – 16.00 Uhr**

Schulhaus Wyden, Wydenstrasse 38, 3076 Worb

**Auftakt der Tanzklassen  
Musik für 18 verschiedene Instrumente**  
zur Eröffnung in der Aula

Instrumente

- Kennenlernen
- Sehen
- Hören
- Ausprobieren

**14.45 Uhr – Eltern-Kind-Musik**

Mitmachen in der Schnupperstunde für Kinder  
von 1 ½ bis 3 Jahren

**Informationsstand der Jugendmusik Worb**

Musikschule Worblental / Kiesental  
Postfach 676, 3076 Worb

Telefon 031 839 50 33  
E-Mail [info@musikschuleworb.ch](mailto:info@musikschuleworb.ch)  
Internet [www.musikschuleworb.ch](http://www.musikschuleworb.ch)

## Kirchenchor Biglen

### Kirche Biglen

**Samstag, 31. März 2007, 20.15 Uhr  
Sonntag, 1. April 2007, 15.00 Uhr**

**Georg Friedrich Händel**

### Der Messias

**Zweiter und dritter Teil des Oratoriums**

**Barbara Fuchs, Sopran**                      **Christoph Metzger, Tenor**  
**Astrid Pfarrer, Alt**                              **René Perler, Bass**

Hanspeter Thomann, Oboe                      Toni Cimarosti, Trompete  
Konrad Hildesheimer, Oboe                      Peter Zbinden, Trompete  
Edi Erismann, Fagott                              Verena Fankhauser, Violoncello  
Walter Stucki, Fagott                              Jürg Neuenschwander, Orgel

Ein Orchester ad hoc.

Konzertmeister:                      Simon Loosli

Der Kirchenchor Biglen

**Leitung:                                      Hedwig Gfeller**

Nummerierte Eintrittskarten: Fr. 35.—, Fr. 30.—,  
Fr. 25.—

Kinder, Lehrlinge, Studenten – Fr. 10.—  
Ermässigung

### Vorverkauf

Bei Chormitgliedern möglich bis 13. März 2007.  
Von Montagmittag 19. – 30. März 2007 werktags  
bei Erika Zurflüh, Arnistrasse 6, 3508 Arni –  
Telefon Nr. 031 701 08 91.

### Konzertkasse

45 Minuten vor Konzertbeginn. Reservierte  
Karten müssen spätestens eine Viertelstunde vor  
Konzertbeginn abgeholt werden.

## Kirchgemeinde Walkringen

### **FASTEN – Auszeit für Körper und Seele**

- Neue, innere Kräfte entdecken.
- Die Form erlangen, die man sich wünscht.
- Nach dem Wesentlichen im Leben fragen.
- Den Körper entschlacken.
- Bewusst verzichten.

Dies und mehr können Gründe sein, eine Fasten-  
woche zu wagen.

Wir beginnen die Fastenwoche am Freitag, 23. März 2007, um 19.00 Uhr im Sternenzentrum in Walkringen.

Wir freuen uns, mit Ihnen diese Woche zu erleben:

#### Fastenteam

- Rosette Schüpbach 031 / 701 21 69
- Marianne Kilchenmann 031 / 701 35 57
- Madeleine Geissbühler 031 / 701 24 72

Die Anmeldeformulare liegen im Sternenzentrum in Walkringen auf. Sie können sich auch telefonisch beim Fastenteam anmelden.

#### Daten der Fastenwoche

- Freitag, 23. März 19.00 – 21.00 Uhr
- Sonntag, 25. März 13.30 – 15.00 Uhr
- Donnerstag, 29. März 19.00 – 21.00 Uhr
- Samstag, 31. März 09.30 – 11.00 Uhr

- Kirchgemeinde Walkringen



**Hornusse, Di Sport ?!**

HG Biglen-Arni  
Postfach 198 • 3507 Biglen

**Freundschaft - Teamgeist - Mentale Stärke -  
Abwechslungsreich - Tradition oder  
Trendsportart - Sinnvollster Freizeitbetrieb  
Freude am Sport und an der Natur - Erfolg -  
Kraft, Koordination - Einzel- und  
Mannschaftssport!**



Was bieten wir den Jungen?

- Polysportiver Training
- Kompetente und erfahrene Betreuer
- Freundschaftliches Umfeld
- Ambitionen für Aktivmannschaft
- Keine Materialkosten
- Kein Jahresbeitrag
- Verpflegung inbegriffen

Interesse?

Kontaktperson: Brian Jost, Dreierweg 22, 3508 Arni; Tel. 031 701 26 65; 079 277 82 81; brianjost@bluemail.ch.

Für ein Gespräch komme ich gerne persönlich vorbei.

Ev. Ref. Kirchgemeinde Biglen



## Ostern – Ja zum Leben!

Karfreitag und Ostern – die dunkle Nacht und den neuen Morgen im eigenen Leben bedenken, in Ritualen nachvollziehen und neu das Ja zum Leben stärken, das Jesus Christus vorgelebt hat. Mehrere Feiern in der Kirche Biglen bieten Gelegenheit, dem Geheimnis von Karfreitag und Ostern nachzuspüren.

#### **Karfreitag: Abendmahlsgottesdienst**

09.30 Uhr, Abendmahl in wandelnder Form mit Kirchenchor und Pfrn. P. Freyer

#### **Karsamstag: Ein Stationenweg für Kinder, Jugendliche und Erwachsene**

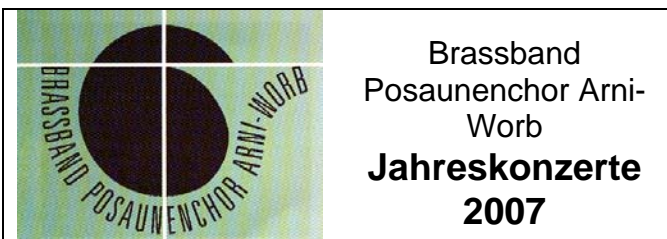
17.00 Uhr: Besammlung beim Bahnhof Biglen; ca. 18.00 Uhr Abschluss in der Kirche. *Jede und jeder bringt ein Stück Brennholz von Zuhause mit.* Der Stationenweg beginnt. Wir ziehen los. Der erste Halt symbolisiert Karfreitag. Wir legen die Holzstücke so auf den Boden, dass sie ein Kreuz bilden. Sie stellen das Schwere in unserem Leben dar. Durch die verschiedenen Holzscheite entsteht eine lebendige Form, die erahnen lässt, dass das Kreuz im Verborgenen der Lebensbaum ist. Alle nehmen ein fremdes Holzstück auf - der Weg geht weiter. Bei der Kirche brennt ein schwaches Feuer. Wir werfen die Holzstücke hinein, langsam lodert das Feuer auf. Das Holz verwandelt sich in Wärme und Licht. Das Osterfeuer brennt und wir tragen das Licht der Auferstehung in den Raum der Kirche. Osterlieder, ein Stillemoment, Gebet und Segen beschliessen diese Feier des Übergangs von Karfreitag hin zu Ostern. Ueli Fuchs, Katechet

#### **Ostern: Frühfeier**

Vom Tod zum Leben – Vom Friedhof in die Kirche. Wir treffen uns um 5.30 Uhr schweigend auf dem Friedhof und machen uns dann auf den Weg zur Kirche. Wir halten inne am Feuer und ziehen in die dunkle Kirche ein. Mit Lesungen, Lieder und Stille erleben wir den anbrechenden Ostermorgen und zünden die neue Osterkerze an. Anschliessend Einladung zu Kaffee/Tee und Backwaren. Pfr. S. Wyss

#### **Ostern: Abendmahls-Gottesdienst**

9.30 Uhr, Abendmahl in wandelnder Form, Orgel und Soloinstrument, Pfr. S. Wyss



Samstag, 10. März 2007, 20.00 Uhr  
Rütihubelbad, Walkringen

Sonntag, 11. März 2007, 19.30 Uhr  
Reformierte Kirche, Worb

Samstag, 17. März 2007, 20.00 Uhr  
Reformierte Kirche, Belp. Gemeinschafts-  
konzert mit dem Evangelischen Brass  
Ensemble Belp

Sonntag, 18. März 2007, 13.30 Uhr  
Mehrzweckhalle, Arnisäge

Aus dem Programm:  
Music, The Canadian, Psalms, Hymns an  
Spiritual Songs, Helios, Doyen, If I Were A Rich  
Man, Highland Cathedral u.a.

Leitung: Peter Zbinden  
Eintritt frei, Kollekte.



**KURS 1 Fortgeschrittene**  
(2-3 Jahre Tenniserfahrung, vertiefen der  
Grundschläge)

Daten:  
Montag, 0830 - 09.30 Uhr ab 30. April 2007 -  
8 Mal (Verlängerung möglich).

**KURS 2 Anfängerkurs**  
(Keine oder wenig Tenniserfahrung)

Daten:  
Montag, 09.30 - 10.30 Uhr ab 30. April 2007  
8 Mal (Verlängerung möglich)

**KURS 3 Fortgeschrittene**  
(2-3 Jahre Tenniserfahrung, Vertiefen der  
Grundschläge)

Daten:  
Freitag, 08.30 - 09.30 Uhr ab 27. April 2007  
8 Mal (Verlängerung möglich)

**KURS 4 Fortsetzungskurs Wiederein-  
steigerinnen (Tennistraining)**

Daten:  
Freitag, 09.30 - 10.30 Uhr ab 27. April 2007  
8 Mal (Verlängerung möglich)

**Kosten Kurs 1 - 4:**

Bei vier TeilnehmerInnen 13 Franken pro  
Lektion (Nichtmitglieder des TC Biglen plus 5  
Franken Platzgebühr pro Lektion).

**Ausrüstung:**

Bequeme Kleidung, Turnschuhe, Tennis-  
schläger (falls vorhanden).

**Anmeldung bis 14. April 2007 an:**

**Sibyl Appenzeller**  
**Dipl. Tennislehrerin STV**  
**Aueliweg 43**  
**3507 Biglen**  
**Tel. 031 701 00 28**  
**Mail: [appis@zapp.ch](mailto:appis@zapp.ch)**

- Privatstunden nach Absprache
- Bei allfälligen Fragen gebe ich gerne Auskunft
- Bei einer Mitgliedschaft im TC Biglen im Jahr 2007 werden die Platzgebühren angerechnet.

**Märlistunde in der  
Schul- und  
Gemeindebibliothek**

Die nächste Märli-stunde  
mit Vreni Flückiger:

**Mittwoch, 14. März 2007  
15.00 - 16.00 Uhr**

Zu dieser Märlistunde laden  
wir alle Kinder ab vier  
Jahren herzlich ein.

Das Bibliotheksteam und  
Vreni Flückiger



## Tennis Club Biglen Kinder- und Juniorentaining

### **Bambini 5-7 jährige**

Mittwoch, 17.15 - 18.00 Uhr

Fr. 60.00 Kursgeld und Mitgliederbeitrag

**Leitung:** Kindertennisleiterin Nadine  
Finsterwald, Biglen

### **Schüler 8-15 jährige**

Montag, 17.45 - 18.45 Uhr

Fr. 80.00 Kursgeld und Mitgliederbeitrag

### **Junioren 16 - 20 jährige**

Montag, 18.45 - 19.45 Uhr

Fr. 60.00 Kursgeld und Fr. 75.00 Mitgliederbeitrag.

**Leitung:** J+S-Leiter:

Markus Frey, Wikartswil

Roman Steiner, Walkringen

**Dauer:** 30. April bis 6. Juli und  
13. August bis 21. September 2007

### **Anmeldung:**

Bis Montag, 16. April 2007 an:

Monika Niklaus,

Lützelflühstrasse 50

3508 Arni

Tel. 031 701 23 69



## **Bitte die Verkehrsregeln beachten**

Immer wieder werden wir Lehrkräfte Zeugen von leichtsinnigem Verhalten unserer Schülerinnen und Schüler im Strassenverkehr. Die Velo- oder Töfflihelme werden gar nicht oder nur halb befestigt getragen, auf einem Velo fahren mehrere Schüler, eine Schülerin wird auf dem Gepäckträger eines Töfflis zum Bahnhof kutschiert etc. Wir nehmen im Rahmen unseres Auftrages die Gelegenheit oft wahr, die Schülerinnen und Schüler auf ihr Verhalten hinzuweisen respektive es zu verbieten. Wir möchten auch die Schülerinnen, Schüler und ihre Eltern auf diese Problematik aufmerksam machen.



In Zusammenarbeit mit Partner sein

## **100'000 Rosen gegen Ausbeutung**

### **100 Rosen für BIGLEN !**

Am 24. März 2007 werden in der Schweiz 100'000 Rosen verkauft als Zeichen für menschenwürdiges Arbeiten und gegen Ausbeutung.

**Wir machen mit – machen auch Sie mit und kaufen Sie am Samstag 24. März beim Coop Biglen eine Rose für Fr. 5.--.**

Freiwillige HelferInnen der Ref. Kirchgemeinde Biglen werden ab 9.30 Uhr beim Coop Rosen für die drei kirchlichen Werke *Brot für alle*, *Fastenopfer* und *Partner sein* verkaufen. Die Rosen sind ein Geschenk der Migros. Ausgezeichnet mit dem MaxHavelaar-Gütesiegel entsprechen sie den Bedingungen des fairen Handels. Mit dem Erlös der Aktion werden Projekte im Süden unterstützt, die gegen die Ausbeutung von Menschen wirken.

**Arbeit muss menschenwürdig sein – setzen Sie ein persönliches Zeichen!**

Ev. Ref. Kirchgemeinde Biglen, Pfr. Stefan Wyss

## **Verein Spielgruppe Schnäggehüsl**

Der Verein Spielgruppe Schnäggehüsl  
präsentiert

**Samstag, 24. März 2007**  
das Stück

*"Di wissi Muus"*

von der

**Puppenbühne Kasper & Co**  
**im Primarschulhaus Biglen**  
**um 15.00 Uhr**

Dauer: ca. 30 Minuten ohne Pause  
Eintrittspreise: Kinder 6 Franken  
Erwachsene 8 Franken

**Kaffeestube offen ab 14.00 Uhr**



## Mittagstisch Biglen

### Das Angebot wird erweitert

**Der Mittagstisch findet neu auch am Montag statt. Erstmals am 12.03.2007.** Während der Versuchsphase, die bis zu den Sommerferien dauert, können die Kinder die in Biglen den Kindergarten oder die Schule besuchen jeweils montags und donnerstags von diesem Angebot profitieren. Der Mittagstisch ist jeweils von 11 Uhr bis 13 Uhr betreut. Die angemeldeten Schülerinnen und Schüler speisen in einem rauchfreien Raum der Gastwirtschaft zum Bären. Die Mahlzeiten werden im Restaurant zubereitet. Die Anmeldung erfolgt quartalsweise mittels Anmeldeformular. **Kurzfristige Anmeldungen werden bis am Montag oder Donnerstag Morgen 08.15 Uhr im Lehrerzimmer der Sekundar- und Realschule Biglen entgegen genommen** (Telephon 031 701 13 28, Frau Zellweger verlangen).

Anmeldeformulare können bei der Klassenlehrkraft oder im Internet unter [www.biglen.ch](http://www.biglen.ch) > Adressen/Links > Soziale Institutionen bezogen werden.

### Eindrücke vom Mittagstisch



Essen fassen um 12.00 Uhr



Beim gemeinsamen Essen



Zusammen wird aufgeräumt und der Abwasch erledigt



Vor und nach dem Essen reicht die Zeit oft noch für ein "altmodisches" Game, besser gesagt ein Brettspiel.

## Freitags-Tisch im



**Freitag, 30. März 2007, 19.00 Uhr**

### Menu:

Senfschaumsuppe

\*\*\*\*\*

Avocadosmousse auf Blattsalat mit  
Haselnussvinaigrette

\*\*\*\*\*

Rindshuftwürfel in Morchelsauce  
Kartoffelküchlein

Gefüllter Fenchel gratiniert

\*\*\*\*\*

Dattel-Parfait flambiert

\*\*\*\*\*

Das ganze 4-Gang-Menu mit Degustationsweinen  
kostet Fr. 50.00 pro Person.

Auskunft und Anmeldung bis am 22. März 2007  
(Platzzahl beschränkt): Tel. 031 701 11 36

Ruth+Fritz Tanner, Wy-Stübli

## 89. Hauptversammlung

### Erfolgreiches Vereinsjahr

**An der 89. Hauptversammlung des gemeinnützigen Frauenvereins Biglen, konnte die Präsidentin auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken.**

In ihrem Jahresrückblick konnte Präsidentin Annelies Galli feststellen, dass sowohl bei den Dienstleistungen als auch im Tätigkeitsprogramm alles nach Plan gelaufen war. Allerdings stagniert der Mahlzeitendienst auf recht tiefem Niveau und der Umsatz in der Brockenstube ist im vergangenen Jahr nochmals zurückgegangen. Alle andern Dienstleistungen fanden wiederum regen Anklang wobei der Renner eindeutig die Juniorkarte ist. Neu aufgenommen wurde die Mitarbeit beim, in der Versuchsphase stehenden, Mittagstisch für Kinder.

Eine besondere Herausforderung für die Organisatorinnen ist jedes Jahr die Senioren-Ferienwoche im Sommer. Im Berichtsjahr fand diese in Davos statt und weil "Davos famos" ist fahren die Senioren auch 2007 wieder ins Landwassertal.

Nachdem die Rechnung mit einem (absolut verkraftbaren) Ausgabenüberschuss abschloss, machten sich bereits Stimmen bemerkbar, die neue Geldquellen erschliessen wollten. Dabei stand unter anderem der Mitgliederbeitrag von 20 Franken zur Diskussion. Schlussendlich folgte die Versammlung dem Antrag des Vorstandes, der die Mitgliederbeiträge so belassen und den Freimitgliedern mittels Einzahlungsschein die Möglichkeit eines freiwilligen Beitrages bieten wollte. Eine Diskussion auf der Grundlage eines sehr soliden Vermögens, die wohl viele Vereine, die gewisse finanzielle Probleme haben gerne führen würden.

Vereinseintritte und -austritte hielten sich in etwa die Waage, so dass der Frauenverein Biglen 285 Mitglieder und 54 Freimitglieder (über 75-jährig) zählt. Darunter sind auch zehn Männer, welche durch zwei Geschlechtsgenossen würdig vertreten wurden. Im Vorstand ergaben sich keine Änderungen, die Präsidentin und die Vostandsmitglieder Esther Schär sowie Brigitte Rohner wurden für eine Amtszeit von zwei Jahren wieder-gewählt. Das Tätigkeitsprogramm 2007/08 wurde ohne Diskussion genehmigt und so konnte

zum zweiten, gemütlichen Teil gewechselt werden in welchem die Clownin "Circolina" die Frauen und Männer mit ihren Spässen zum Lachen brachte.

### Gratisabgabe der SBB-Juniorkarte

Die Mitglieder des GFB können auch dieses Jahr die Juniorkarte der SBB gratis beziehen. Die betroffenen Familien werden im Laufe des Monats von uns direkt angeschrieben.

## Kurse / Erwachsenenbildung

### *Neu - auf vielseitigen Wunsch:*

#### **Englisch für Anfänger und Wiedereinsteiger**

**Leitung** Frau Barbara Ambühl, Liebefeld  
**Wann** jeweils dienstags (nicht limitiert)  
09.00 – 10.00 Uhr  
**Ort** Kirchgemeindehaus Biglen  
**Kosten** Fr. 12.- p.P. ab 7 Personen  
Fr. 15.- p.P. bis 6 Personen  
**Start** **Dienstag, 24. April 2007**  
**Anmeldung** **bis 13. April 2007 an**  
**an Agi Portenier, 031 / 701 19 40**  
**Spezielles** Schnupperlektion möglich

#### **Nachbearbeitung von Digitalfotos**

Wie bearbeitet man Digitalfotos z.B. für Geschenkkarten?

**Leitung** Frau Beatrice Bornhauser  
CSS Stocker AG, Worb  
**Wann** Mittwoch, 25.4. oder 9.5.2007  
**Dauer** 1x, 19.30 – 21.30 Uhr  
**Ort** CSS Stocker AG  
Blüemlisalpstrasse 9, Worb  
**Kosten** Fr. 100.-  
**Anmeldung** **bis 26. März 07 an**  
**Claudia Bigler, 031 / 701 02 62**  
**Spezielles** Gruppen mit 4 Personen  
**Vorkenntnisse** Office-Grundkenntnisse  
**Mitbringen** Schreibmaterial



### **(Ferien)Kinder-Kochkurs / 4. – 7. Klasse**

**Leitung** Frau Susanne Rothen-Steiner  
Hauswirtschaftslehrerin  
Schlosswil

**Datum** Mittwoch, 18. April 2007

**Dauer** 1x, 10.00 – 13.30 Uhr

**Ort** Schulküche  
Primarschulhaus Biglen

**Kosten** Fr. 25.-

**Anmeldung** bis 13. April 2007 an  
**Agi Portenier, 031 / 701 19 40**

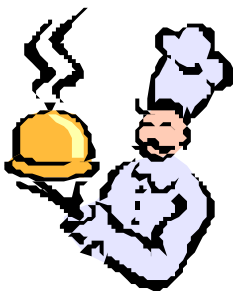
**Mitbringen** Schürze

**Spezielles** Es wird ein einfaches Menu gekocht.

## **Senioren-Essen**

*Gasthof Bären*

**Donnerstag,**  
22. März 2007  
11.15 Uhr



Gemeinnütziger Frauenverein  
3507 Biglen

Die Geschenkidee:

Gutscheine für das Senioren-Essen



Zu beziehen bei:

Käthi Iseli, Niesenweg 5 031 701 14 11

Lotti Moser, Rybiweg 11 031 701 11 38

① Alle Dorfvereine auf [www.biglen.ch](http://www.biglen.ch)  
>"Adresseb/Links" > "Vereinsverzeichnis"

## **Espace Arena Biglen**

XXL Party veranstaltet seit vielen Jahren erfolgreich Partys in Bern, Muntelier, Lyssach usw. Wir freuen uns sehr nun auch die Anlässe in Biglen durchführen zu können.

Selbstverständlich sind wir an einer guten Zusammenarbeit mit der Gemeinde Biglen und den Anwohnern interessiert. Für Fragen und Anregungen stehen wir jederzeit zur Verfügung.  
XXL Party GmbH, Waldstrasse 17, 3256 Seewill

**"Sorgentelefon für Anlässe":**

**Herr Philipp Kaspas** 079 339 37 53  
**Herr Fritz Rätz** 079 215 86 38



Trachtengruppe Biglen

**Oschtermärit**  
**Gründonnschtig,**  
**5. April 2007**

**Ab 08.30 Uhr**  
**bir Raiffeisenbank, Biglen**

Oschtereier  
verschiedeni Oschtersgchänkli  
früschi Eier  
früschi Züppli, Brötli, Tübeli, Schlüferli, Brätzeli,  
Waffle.

**Chömet cho luege!**  
**Mir fröie üs.**

Aus dem Erlös unseres Oschtermärts wird ein Betrag für die Ausbildungsstätte Frederika-Stiftung in Walkringen gespendet.

## **Farben unserer Erde**

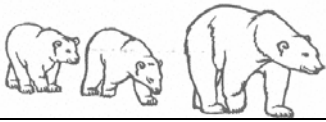
Eine Bilderreise zu den schönsten Regionen der Welt mit Fotos von Urs Lüthi und Musik von David Plüss. Panorama-Grossleinwand - 7 Projektoren.



**Dienstag, 20. März 2007 / 20.00 Uhr**  
**Aula Primarschulhaus, Biglen**

Eintritte:	Erwachsene	Fr. 25.00
	AHV/Stud	Fr. 22.00
	Familien mit allen Kindern unter 16 J.	
	Pauschal	Fr. 60.00

Reservationen: [www.nature-art.ch](http://www.nature-art.ch)  
031 371 48 55  
SMS: 079 600 24 61



## Begegnungsort Bären Biglen

Veranstaltung im "Bären" im März

**Samstag, 17. März 2007 / 20.00 Uhr**

### A-Capella mit den "Abakustikern" Im Gewölbekeller

A-Capella-Männergruppe "pure vocal pop".  
10 Jahre Abakustiker - eine Kulturperle aus dem Kanton Freiburg feiert Jubiläum. Die vier Sänger haben bereits die Publikumsherzen von Genf bis Chur und von Stuttgart bis nach Ferrara erobert. Mit ihrem perfekt intonierten A-Capella-Gesang in Sensler- und Hochdeutsch, Französisch, Englisch, Italienisch und sogar Holländisch, gepaart mit viel Charme und Witz setzen die Vier nicht nur auf Cover-Versionen alter Musiktitel, sondern komponieren einen Grossteil ihrer Lieder selber.

**Eintritt: Fr. 25.00**



Abakustiker

### Vorschau April: Internationales Theater im Bären:

**Samstag, 21.4.2007 20.00 Uhr**

**Theater-Duo Companie Zohner mit  
"ErotiKomische Geschichten aus 1001  
Nacht"**

## 5. Schüler-Unihockey-Turnier

**Samstag, 21. April 2007  
Espace Arena Biglen  
Für Schüler der 3. bis 9. Klasse**



Am 21. April 2007 findet das fünfte Schüler-Unihockey-Turnier für alle Schüler von der 3. bis zur 9. Klasse statt.

Neu organisiert die Jungschar der neuen Gemeinde Biglen (ngB) den Anlass gemeinsam mit anderen Freikirchen zusammen. Das 5. Schüler-Unihockey-Turnier findet in der Espace Arena in Biglen statt. Dadurch steht uns eine grössere Halle mit einer ausgezeichneten Infrastruktur zur Verfügung.

Flyer und Plakate werden über die Schulen in der Region Grosshöchstetten und Biglen verteilt. Anmeldetalons liegen den Flyern bei.

Anmeldungen können jedoch auch bei Cornel Christen, Tel. 031 711 04 64 oder per E-Mail an: [unihockeyturnier@kapelle.ch](mailto:unihockeyturnier@kapelle.ch) abgegeben werden. Bei Fragen gibt Ihnen Cornel Christen gerne Auskunft.

Mitmachen können Knaben-, Mädchen- oder gemischte Mannschaften mit einer maximalen Anzahl von 8 Spielern. Pro Mannschaft können maximal zwei lizenzierte Unihockeyspieler teilnehmen. Gespielt wird voraussichtlich in drei verschiedenen Kategorien.

Als Special Guest konnten wir Benjamin Lüthi, ehemaliger Schweizer Nationalspieler und Nationalliga A Spieler engagieren. Er wird über Unihockey, seine Karriere und sein Leben berichten.

Das Organisationskomitee freut sich schon heute auf zahlreiche Anmeldungen, interessante Spielpartien und eine gute Stimmung.



## Hauptversammlung 2007

### Neuer Dirigent gesucht

**Der Dirigent der Musikgesellschaft Biglen, Ernst Ryser, hat nach 60-jährigem Einsatz in der Blasmusikszene seinen Rücktritt angekündigt.**

An der Hauptversammlung der Musikgesellschaft Biglen konnte Präsident Christian Zürcher auf ein reich befruchtetes Musikjahr zurückblicken. Höhepunkte waren dabei der Amtsmusiktag in Rubigen, das 30-Jahr-Jubiläum der Gumm-Chilbi, die Marschmusikdemonstration in Walkringen und die Musikreise ins Elsass.

Regula Badertscher und Peter Fischer haben ihre Demission aus dem Vorstand eingereicht. An ihrer Stelle wurden Peter Durand und Walter Limacher mit Applaus in den Vorstand gewählt. Peter Fischer bleibt dem Verein als Fähnrich erhalten. Der übrige Vorstand wurde für eine neue Amtszeit wieder gewählt. Für den aus der Musikkommission austretenden Simon Stoll nehmen Regula Badertscher und Christine Schaller neu in der Kommission Einsitz.

### Dirigent Ernst Ryser will kürzer treten

Was bereits seit einiger Zeit in Insiderkreisen bekannt war, wurde an der Hauptversammlung von Ernst Ryser bestätigt; er will das Amt des Dirigenten abtreten. Allerdings liess er sich noch einmal für ein Jahr, das heisst bis der Verein einen neuen Dirigenten gefunden hat, wählen. "60 Jahre aktiv in der Blasmusikszene sind genug" meinte der beliebte Stabführer dazu. In den nächsten Tagen wird die Dirigentenstelle in der Fachpresse ausgeschrieben werden.

Vierzehn Musikantinnen und Musikanten wurden mit dem Fleisspreis ausgezeichnet. Für ihre langjährige Mitgliedschaft wurden zudem ausgezeichnet: Hans Hofer (30 Jahre), Matthias Wyss (15), Sabrina Rothenbühler und Florence Rogger (10) und Andreas Hofer (5).

Das Tätigkeitsprogramm 2007/08 umfasst wiederum über 60 Proben und Anlässe. Schwerpunkte sind dabei: Das Jahreskonzert, der Amtsmusiktag in Grosshöchstetten, die Marschmusikdemonstration in Landiswil und die Gummchilbi. Aus dem Programm gestrichen wurde das Bierfest.



**Achtung:  
Dienstag, 13. März 2007  
AKTION  
NUSSGIPFEL!!!**

... und schon bald steht wieder OSTERN vor der Türe



Achtung fertig los - würfeln Sie mit!  
Bei uns ist jeder Kunde ein

**GEWINNER!**  
**Grosses %-Würfeln**  
**vom Montag 2. April bis und mit**  
**Ostersamstag, 7. April 2007**

Wir sind auch immer aktuell unter  
**www.bern-ost.ch**  
suche bigle beck.

## Lasst hören aus alter Zeit

**Die Wiege zur heutigen Fissco AG, Technische Woll- und Nadelfilze (Filzfabrik Schneiter-Siegenthaler) in Enggistein stand in Biglen.**

Die Herstellung von Filz zum Füttern von Holzschuhen begann in unserem Amte in Biglen. Neben Mühlen, Stampfen, Oelen und Sägen gab es dort auch eine Filzwalke, die einzige im ganzen Kanton. Im Jahre 1842 erteilten Schultheiss und Regierungsrat der hochwohlhälllichen Republik Bern dem Polizeidiener Niklaus Ellenberger die Bewilligung zur Errichtung einer Filzwalke mit Wasserrad am *Fröschbühlbächli bei Biglen*.

Hier wurden Filzfinken zum Füttern der Holzschuhe hergestellt und unter Ellenbergers Schwiegersohn Samuel Siegenthaler an die Soldaten im Krimkrieg geliefert.

Nach dem Tode Ellenbergers wurde die regierungsrätliche Konzession "eliminiert und amortisiert" und hätte damit wohl ein Ende gefunden, wenn sie nicht Samuel Siegenthaler "am Bisluft zu Enggistein" unter der Verwendung der dortigen Wasserkraft wieder aufgenommen hätte. Allerdings musste das Wasser der Worblen von der Teilpirtsche auf dem Enggisteinmoos durch einen Kanal und einen fast 300m langen Holzdeich auf ein oberschlächtiges Wasserrad

geführt werden. Aus primitivsten Anfängen entwickelten sich bald Produkte, die mit gutem Erfolg an der Weltausstellung im Jahre 1876 in Philadelphia und zwanzig Jahre später auch an der Weltausstellung in Paris ausgestellt und mit schönen Preisen belohnt wurden.

Dann ging Samuel Siegenthaler von der Finkenfabrikation auch zur Herstellung von Holzschuhen über. Mehrere Pferde dienten zum Transport des Holzes und die Fabrikräume auf dem Torfgrunde wurden durch eine eigentliche Holzschuhfabrik oberhalb der Staatsstrasse ergänzt. Bei seinem Rücktritt im Jahre 1890 beschäftigte Samuel Siegenthaler 80 Arbeiter und war damit wohl der grösste Arbeitgeber der Gemeinde. Als seine Spezialitäten nannte er Filze für Militärzwecke, Schabracken (die mit natürlichen Farbstoffen gefärbt wurden), Polierfilze für die Uhrenfabrikation und Holzschuhe.

Als einziger Sohn einer zahlreichen Familie übernahm Friedrich Siegenthaler das Geschäft. Die Holzschuhfabrikation trat er seinem Schwager ab. Der Betrieb erlangte eine besondere Bedeutung, weil er sich während des ersten Weltkrieges besonders gut für die Herstellung der weichen Stegpolsterfilze für die Kavallerie sowie die Train- und Saumpferde zu eignen schien. Die Lieferungen an die Kriegstechnische Abteilung erreichten Schichtarbeit, welchen der erkrankte Betriebsinhaber nicht mehr gewachsen war. Deswegen musste sich sein Schwiegersohn mit der Fabrikation befassen und trat dann auf Veranlassung von Oberst Mühlemann am 1. Mai 1917 in das Geschäft ein.

Nachdem indessen der Kohlenmangel noch andauerte, entschloss man sich, das um die Fabrik vorhandene Torfland maschinell auszubeuten. Während drei Jahren wurden nun alljährlich ca. 100 Eisenbahnwagen Trockentorf für den eigenen und benachbarte Betriebe ausgebeutet. Die Ergebnisse dieser Produktion gestatteten dann, in Münsingen eine stillstehende Holzsohlenfabrik zu kaufen und dort mit einem modernen Maschinensortiment verschiedene neue oder verbesserte Filze herzustellen.

Nach erneuten Krisenjahren vor der Abwertung des Schweizerfrankens im Jahre 1936 konnte endlich die alte, baufällige Fabrik im Bisluft mit den hellen Räumen eines neuen Fabrikgebäudes im Enggsteinboden vertauscht werden. Die Bürgergemeinde Worb stellte zu diesem Zwecke zu vorteilhaftem Preise ein Stück Land zur

Verfügung und verhinderte damit die Verlegung des Betriebes in eine andere Gemeinde.

Durch den Beitritt von Alfred Schneiter im Jahre 1930 und Peter Schneiter im Jahre 1946 entstand die heutige Kollektivgesellschaft. Beide haben im ersten und zweiten Weltkrieg vorerst mit der Leitung der Torfausbeute begonnen.

Quelle: Berner Heimatbücher / Emil Schneiter / Worb, Schloss und Dorf.

Gefunden und eingesandt von Ernst Thuner



### Eine Schulklasse aus Niederhünigen besuchte die Fabrik "Emmentaler Backwaren" in Biglen

Herr Martin Sigrist, Lehrer der 3. und 4. Klasse aus Niederhünigen hat mit seinen Schülern im NMM-Unterricht das Thema Produzieren und Konsumieren behandelt. Als Schwergewicht hat sich die Klasse mit der Schokolade auseinandergesetzt. Sie folgten den süßen Spuren vom Ursprung über den Handel bis zur Verarbeitung im Schulhaus. Dabei kam auch die Problematik des internationalen Handels zur Sprache.

Erster Höhepunkt war dann die Herstellung von natürlicher Schokolade aus Kakaobohnen. Als Abschluss dann der Besuch in der Schokoladefabrik und die Herstellung des ganz persönlichen Osterhasen.



